

Serie: Berufswelt und Kinder

Individuelle Betreuung durch Tagesmütter

Ettlingen (bif). In Ettlingen und im südlichen Landkreis Karlsruhe gibt es den Tageselternverein, bei dem man sich zur Tagesmutter qualifizieren kann und über den Elternkontakte zu sogenannten Kindertagespflegepersonen erhalten (www.tageselternverein-ettlingen.de). mehr als 80 gehören derzeit dem Verein an. Boulevard Baden hat mit Petra Ruml gesprochen, die diese Tätigkeit während der eigenen Elternzeit ausübt.

Sind Tagesmütter der letzte Ausweg, wenn Berufstätige an den Öffnungszeiten der Kindergärten verzweifeln?

Vielleicht ja. Es gibt immer Eltern, die flexiblere Betreuung für Kinder brauchen. Aber im Moment ist auch Vieles im Umbruch, weil mehr Krippenplätze geschaffen werden. Andererseits bevorzugen viele Eltern Tagesmütter, weil ihr Kind dann noch nicht in eine große Einrichtung muss und die Dienstleistung flexibler ist.

Stehen Tagesmütter rund um die Uhr zur Verfügung?

Jede Tagesmutter entscheidet das für sich selbst und kann das Angebot nach Bedarf einrichten.

Welche Voraussetzungen muss man erfüllen?

Man muss entsprechende Kurse besuchen, in denen man auch in den rechtlichen Angelegenheiten oder hinsichtlich der Besteuerung des Einkommens geschult wird. Zudem ging es um die Entwicklungsphasen der null bis



Tagesmütter können beispielsweise bei geplanten Unternehmungen eher auf das Befinden des Kindes Rücksicht zu nehmen.

Dreijährigen – das war für mich als gelernte Erzieherin eine Auffrischung. Vom Jugendamt erhält man dann eine Pflegeurlaubnis für eine bestimmte Anzahl von Kindern. Ich dürfte beispielsweise bis zu vier Kinder zuhause betreuen. Ich habe aber neben meinem eigenen Kind meist nur zweimal die Woche ein zweites Kind zur Betreuung.

Was kostet die Dienstleistung einer Tagesmutter?

Hier gibt es unterschiedliche Sätze Tagesmütter werden oft nach Stunden bezahlt. Man kann mit den Eltern aber auch eine Monatspauschale vereinbaren.

Können Kinder durch Tagesmütter besser gefördert werden?
Es kommt auf das einzelne Kind

an. Aber Kinder unter drei Jahren sind in größeren Gruppen sehr vielen Eindrücken ausgesetzt. In Kleingruppen ist es gemütlicher und familiärer.

Und können Sie besser auf Wünsche der Eltern eingehen als es im Kindergarten möglich ist?

Wenn ich nur ein oder zwei Kinder betreue, kann ich besser auf

Wünsche eingehen, als wenn ich im Kindergarten eine ganze Gruppe betreue. Ich habe so mehr Freiraum und kann beispielsweise bei Essenwünschen oder den Schlafzeiten individueller reagieren. Oder wenn es um Unternehmungen wie einen Spaziergang geht. Ich kann sowohl auf das Kind als auf die Eltern besser eingehen.